

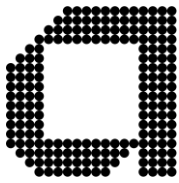
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV I - Asian High Yield Sustainable Bond Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und Risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 2023-06-05

Unternehmenskennung (LEI-Code) 213800YKEBWPY66HIS11

Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) und bewirbt somit ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel.</p> <p>Im Einklang mit den Kriterien der Offenlegungsverordnung (positiver Beitrag der Wirtschaftstätigkeit, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Investitionen zu identifizieren, der in den Q&A unten beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds in nachhaltigen Investitionen beträgt voraussichtlich 15%.</p> <p>Der Fonds weist keinen Mindestanteil an Anlagen in taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, darunter auch taxonomiekonforme Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und Kernkraft, auf.</p> <p>Der Fonds strebt eine Kombination aus Erträgen und Wachstum an, indem er in Anleihen (die wie Darlehen fest oder variabel verzinst sind) investiert, die in asiatischen Ländern von Unternehmen, Regierungen oder anderen Organisationen ausgegeben werden und die dem Ansatz für nachhaltige Anlagen in asiatischen Hochzinsanleihen („Asian High Yield Sustainable Investment Approach“) von abrdn entsprechen. Der Fonds zielt auf eine Outperformance der Benchmark JP Morgan Asia Credit Non-Investment Grade Index (USD) ab (vor Gebühren).</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 90% in Anleihen, die von Unternehmen und Staaten ausgegeben werden. Der Fonds investiert mindestens 70% in asiatische Anleihen unter und ohne Investment-Grade-Rating. Der Fonds kann bis zu 20% seines Vermögens in nichtasiatische Anleihen investieren. Die Anlage in Anleihen entspricht dem Ansatz für Anlagen in asiatische Hochzinsanleihen („Asian High Yield Sustainable Investment Approach“) von abrdn.</p> <p>Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsp performance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p> <p>Ziel des Fonds ist es, langfristig eine positive Wertentwicklung zu erzielen, indem er in Unternehmen investiert, die nachweislich ihre Risiken und Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) solide verwalten. Die Anlage entspricht dem Ansatz für Anlagen in Hochzinsanleihen („Asian High Yield Sustainable Investment Approach“) von abrdn.</p> <p>Das Portfolio stützt sich auf den bewährten Ansatz von abrdn für die aktive Verwaltung, bei der die Titelauswahl an das gesamte Umfeld angepasst ist. Bei den Entscheidungen bezüglich einzelner Titel, Sektoren und der Top-down-Zusammensetzung des Portfolios werden fundamentale und ESG-Aspekte berücksichtigt. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen geschaffen, der auf die teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen zurückgreift.</p> <p>Der Fonds wird:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Reduktion des Anlageuniversums der Benchmark um mindestens 20% anstreben, indem er Unternehmen ausschließt, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken aufweisen. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden.• Wir stehen in Kontakt mit Unternehmen, um Erkenntnisse über das Management von ESG-Risiken und -Chancen mit Blick auf die Zukunft zu gewinnen und die Unternehmensführung dazu zu bewegen, bewährte Praktiken zu übernehmen.• Einen ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft• Eine Kohlenstoffintensität, die unter der Benchmark liegt. <p>Der Fonds zielt darauf ab:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist.
------------------------	---



- Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen.
- Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken (Umwelt, Soziales, Governance) investiert.
- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteam und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen.

Wir wenden außerdem ein ESG-Risikorating (niedrig, mittel und hoch, wobei niedrig das beste Ergebnis ist) auf jeden Emittenten an. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Die wichtigsten Schwerpunktbereiche sind die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wird mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wenden dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Art und Weise zu konzentrieren, um so das Gesamt-ESG-Risiko-Rating (niedrig, mittel, hoch) der Anleiheemittenten zu begründen.

Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Mitwirkung.

Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftspraktiken nicht nachhaltig sind. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden. Mit Unternehmen zusammenarbeiten, um Erkenntnisse über das Management von ESG-Risiken und -Chancen mit Blick auf die Zukunft zu gewinnen und die Unternehmensführung dazu zu bewegen, bewährte Praktiken zu übernehmen.

Die verbindlichen Merkmale des Fonds sind:

- eine niedrigere Kohlenstoffintensität als die Benchmark und
- ein ESG-Rating, das der Benchmark entspricht oder sie übertrifft.

Es werden binäre Ausschlüsse angewandt, um bestimmte Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, Waffen, Tabak, Kraftwerkskohle, Öl & Gas und Stromerzeugung auszuschließen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und werden fortlaufend angewandt.

Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter **Fonds und Informationsmaterialien** auf www.abrdn.com eingesehen werden kann.

Das ESG-Screening und die verbindlichen Auflagen des Fonds stellen sicher, dass die ökologischen oder sozialen Merkmale in den Positionen und im Portfolioaufbau berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wichtigste nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.

Die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.

abrdn hat verschiedene interne und externe Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis die ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden sollen. Im Rahmen des Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst.

Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Mitwirkung finden Sie im Stewardship Report von abrdn auf www.abrdn.com im Abschnitt **Governance und Active Ownership** unter „**Nachhaltiges Investieren**“.

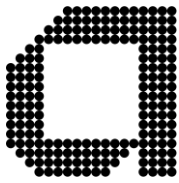
Kein nachhaltiges Investitionsziel

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Anlagen zum Ziel. Zwar weist der Fonds kein nachhaltiges Investitionsziel auf, er legt jedoch 850% in nachhaltige Investitionen an.

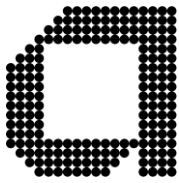
Der Fonds wendet die folgenden Kriterien an:

- ESG-Bewertungskriterien,
- ESG-Screening-Kriterien,
- eine geringere Kohlenstoffintensität als die Benchmark,
- ein ESG-Rating, das der Benchmark entspricht oder sie übertrifft
- gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen.

Wir ergänzen dies mit aktiver Stewardship und Mitwirkung.



	<p>Der Fonds schließt außerdem Unternehmen mit den höchsten ESG-Risiken aus, wie anhand des MSCI ESG Score ermittelt. Konkret werden die Emittenten aus der Benchmark ausgeschlossen, die nach dem MSCI ESG Score zu den untersten 10 % gehören.</p> <p>Der Fonds strebt außerdem an, mindestens 20 % des Anlageuniversums der Benchmark auszuschließen, und zwar durch eine Kombination aus internen Scoring-Tools und der Verwendung von Negativkriterien, um Anlagen in bestimmten Branchen und Aktivitäten zu vermeiden.</p> <p>Wie in der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele wesentlich beeinträchtigen („Do No Significant Harm“, DNSH).</p> <p>abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:</p> <p>i. Sektorausschlüsse abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Anlage in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.</p> <p>ii. Binärer DNSH-Test Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Anlage angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der Offenlegungsverordnung, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. DNSH-Warnung Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung, wie in der Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Investition gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Mitwirkung auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.</p> <p>Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.</p>
<p>Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts</p>	<p>Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, wendet der Fonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen.</p> <p>Wir analysieren anhand unseres proprietären Research die Grundlagen jedes Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Das umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens.</p> <p>Der Fonds stützt sich auf unseren bewährten Ansatz für das aktive Management, bei dem die Titelauswahl an das gesamte Umfeld angepasst ist. Bei den Entscheidungen bezüglich einzelner Titel, Sektoren und der Top-down-Zusammensetzung des Portfolios werden fundamentale Aspekte und ESG-Faktoren berücksichtigt. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen geschaffen, der auf die teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen zurückgreift.</p> <p>Der Fonds wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Reduktion des Anlageuniversums der Benchmark um mindestens 20% anstreben, indem er Unternehmen ausschließt, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken aufweisen. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden. • Wir stehen in Kontakt mit Unternehmen, um Erkenntnisse über das Management von ESG-Risiken und -Chancen mit Blick auf die Zukunft zu gewinnen und die Unternehmensführung dazu zu bewegen, bewährte Praktiken zu übernehmen. • Einen ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft • Eine Kohlenstoffintensität, die unter der Benchmark liegt. <p>Der Fonds zielt darauf ab:</p>



- Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist.
- Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen.
- Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken (Umwelt, Soziales, Governance) investiert.
- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteams und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen.

Wir wenden außerdem ein ESG-Risikorating (niedrig, mittel und hoch, wobei niedrig das beste Ergebnis ist) auf jeden Emittenten an. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Die wichtigsten Schwerpunktbereiche sind die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wird mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wenden dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Art und Weise zu konzentrieren, um so das Gesamt-ESG-Risiko-Rating (niedrig, mittel, hoch) der Anleiheemittenten zu begründen.

Außerdem setzen wir unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die verschiedenen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Das ermöglicht es uns den Vergleich des Unternehmens in einem globalen Kontext.

Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme.

Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.

Anlagestrategie

Ziel des Fonds ist es, langfristig eine positive Wertentwicklung zu erzielen, indem er in Unternehmen investiert, die nachweislich ihre Risiken und Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) solide verwalten. Die Anlage entspricht dem Ansatz für Anlagen in Hochzinsanleihen („Asian High Yield Sustainable Investment Approach“) von abrdn.

Das Portfolio stützt sich auf den bewährten Ansatz von abrdn für die aktive Verwaltung, bei der die Titelauswahl an das gesamte Umfeld angepasst ist. Bei den Entscheidungen bezüglich einzelner Titel, Sektoren und der Top-down-Zusammensetzung des Portfolios werden fundamentale und ESG-Aspekte berücksichtigt. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen geschaffen, der auf die teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen zurückgreift.

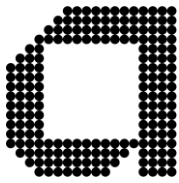
Der Fonds wird:

- Eine Reduktion des Anlageuniversums der Benchmark um mindestens 20% anstreben, indem er Unternehmen ausschließt, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken aufweisen. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden.
- Wir stehen in Kontakt mit Unternehmen, um Erkenntnisse über das Management von ESG-Risiken und -Chancen mit Blick auf die Zukunft zu gewinnen und die Unternehmensführung dazu zu bewegen, bewährte Praktiken zu übernehmen.
- Einen ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft
- Eine Kohlenstoffintensität, die unter der Benchmark liegt.

Der Fonds zielt darauf ab:

- Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist.
- Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen.
- Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken (Umwelt, Soziales, Governance) investiert.
- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteams und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen.

Wir wenden außerdem ein ESG-Risikorating (niedrig, mittel und hoch, wobei niedrig das beste Ergebnis ist) auf jeden Emittenten an. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Die wichtigsten Schwerpunktbereiche sind die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen



Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wird mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wenden dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Art und Weise zu konzentrieren, um so das Gesamt-ESG-Risiko-Rating (niedrig, mittel, hoch) der Anleiheemittenten zu begründen.

Wir setzen unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die verschiedenen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Auf diese Weise können wir einschätzen, wie die Unternehmen in einem globalen Kontext abschneiden.

Der abrdn ESG House Score wurde so entwickelt, dass er in bestimmte Themen und Kategorien aufgeschlüsselt werden kann. Der ESG House Score umfasst zwei Scoring-Systeme: den Operational Score und den Governance Score. Das ermöglicht eine detaillierte Übersicht über die relative Positionierung des Unternehmens in Bezug auf seine Steuerung von ESG-Themen.

- Der Governance Score prüft die Corporate-Governance-Struktur eines Unternehmens sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung.
- Der Operational Score bewertet die Fähigkeit der Geschäftsleitung, eine wirksame Reduktion von ökologischen und sozialen Risiken zu erreichen und Maßnahmen in seinem Betrieb umzusetzen.

Wir ergänzen dies mit aktiver Stewardship und Einflussnahme.

Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftspraktiken nicht nachhaltig sind. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden. Einflussnahme auf Unternehmen, um Erkenntnisse über das Management von ESG-Risiken und -Chancen mit Blick auf die Zukunft zu gewinnen und die Unternehmensführung dazu zu bewegen, bewährte Praktiken zu übernehmen.

Darüber hinaus wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die mit dem UN Global Compact, Waffen, Tabak, Kraftwerkskohle, Öl und Gas und Stromerzeugung in Zusammenhang stehen.

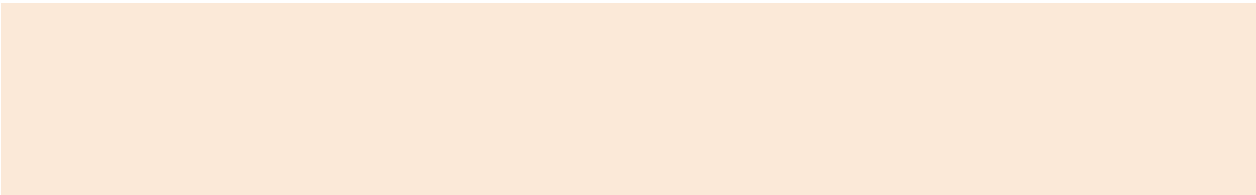
Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären.

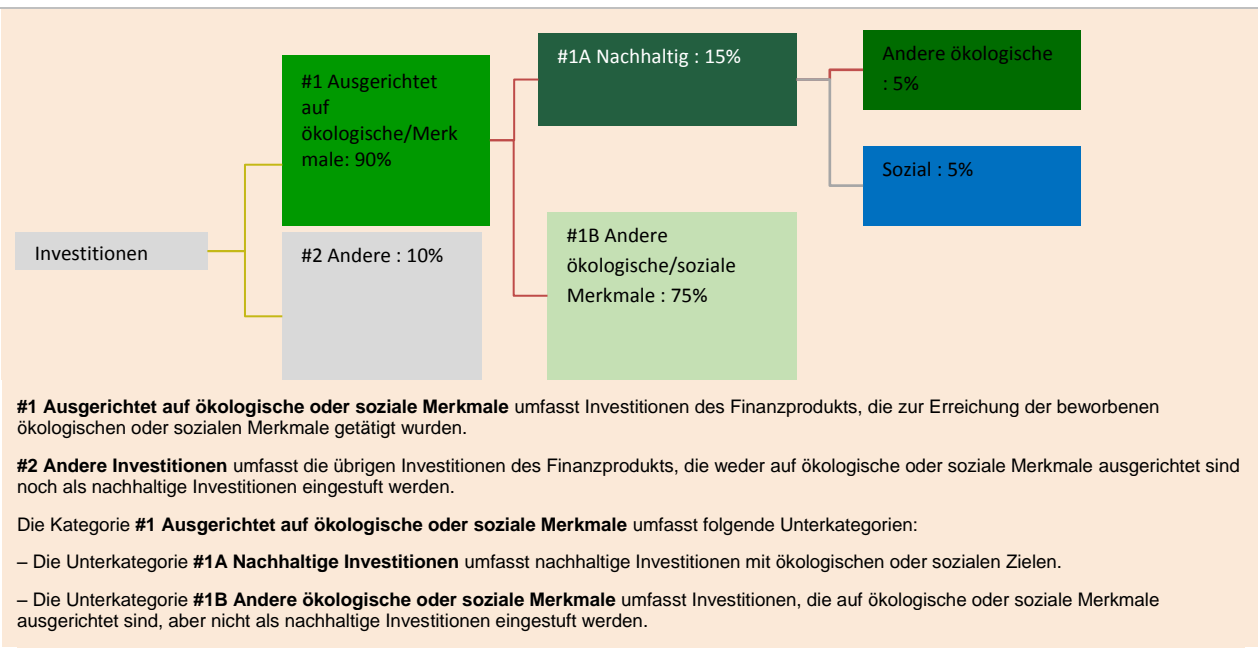
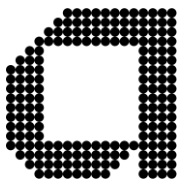
Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.

Aufteilung der Investitionen

Mindestens 90% des Fondsvermögens sind an ökologische und soziale Merkmale gebunden. Bestimmte ökologische und soziale Bedingungen werden dadurch erfüllt, dass auf die zugrunde liegenden Anlagen gegebenenfalls bestimmte PAIs angewandt werden. Der Fonds verpflichtet sich zu einem Anteil von mindestens 15% in nachhaltigen Investitionen.

Der Fonds investiert maximal 10% seines Vermögens in die Kategorie „Sonstige“, die Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.





Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

First line

Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich.

Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Investitionen unterstützen die Anlageteams bei der Umsetzung des Rahmenwerks und kennen das aufsichtsrechtliche Umfeld.

Zweite Verteidigungslinie

Anlagerisiko

Die Risikoabteilung von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der Ampelstatus der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Steuerung von moderaten/hohen Risiken werden an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse nach Bedarf regelmäßig gemeldet. Die Risikoabteilung führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.

Compliance

Die Compliance-Funktion von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den aufsichtsrechtlichen Auflagen entsprechen. Außerdem werden Marketingmitteilungen (einschließlich fondsspezifische und nicht fondsspezifische Materialien) überprüft, um sicherzustellen, dass sie und Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und unmissverständlich sind.

Die EMEA Compliance-Funktion von abrdn spielt bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Compliance mit den verbindlichen Auflagen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung) eine Schlüsselrolle. Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.

Außerdem leitet ein dediziertes Monitoring & Operating Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Wirksamkeit von Kontrollen, die die aufsichtsrechtliche Compliance sicherstellen sollen, Bericht zu erstatten. Das Ergebnis der Überprüfungen wird den relevanten Vorständen und anderen Governance-Foren gemeldet, darunter Meetings des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und Executive Leadership Team Controls. Diese Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.

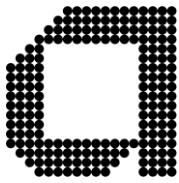
Dritte Verteidigungslinie

Die interne Audit-Funktion führt interne Audits der Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen im Rahmen ihres internen Auditplans durch.

Methoden

Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, wendet der Fonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen.

Wir analysieren anhand unseres proprietären Research die Grundlagen jedes Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Das umfasst die



Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens.

Der Fonds stützt sich auf unseren bewährten Ansatz für das aktive Management, bei dem die Titelauswahl an das gesamte Umfeld angepasst ist. Bei den Entscheidungen bezüglich einzelner Titel, Sektoren und der Top-down-Zusammensetzung des Portfolios werden fundamentale Aspekte und ESG-Faktoren berücksichtigt. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen geschaffen, der auf die teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen zurückgreift.

Der Fonds wird:

- Eine Reduktion des Anlageuniversums der Benchmark um mindestens 20% anstreben, indem er Unternehmen ausschließt, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken aufweisen. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden.
- Wir stehen in Kontakt mit Unternehmen, um Erkenntnisse über das Management von ESG-Risiken und -Chancen mit Blick auf die Zukunft zu gewinnen und die Unternehmensführung dazu zu bewegen, bewährte Praktiken zu übernehmen.
- Einen ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft
- Eine Kohlenstoffintensität, die unter der Benchmark liegt.

Der Fonds zielt darauf ab:

- Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist.
- Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen.
- Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken (Umwelt, Soziales, Governance) investiert.
- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteam und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen.

Wir wenden außerdem ein ESG-Risikorating (niedrig, mittel und hoch, wobei niedrig das beste Ergebnis ist) auf jeden Emittenten an. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Die wichtigsten Schwerpunktbereiche sind die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wird mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wenden dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Art und Weise zu konzentrieren, um so das Gesamt-ESG-Risiko-Rating (niedrig, mittel, hoch) der Anleiheemittenten zu begründen.

Außerdem setzen wir unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die verschiedenen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Das ermöglicht es uns den Vergleich des Unternehmens in einem globalen Kontext.

Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme.

Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.

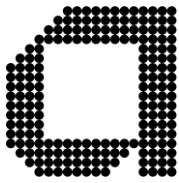
Dieser Fonds berücksichtigt nachhaltigkeitsbezogene PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact).

PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. abrdn berücksichtigt PAIs im Anlageprozess für den Fonds, beispielsweise, um für oder gegen eine Anlage zu entscheiden. Sie können auch bei der Einflussnahme auf Unternehmen herangezogen werden, beispielsweise wenn keine Richtlinien vorliegen und solche Richtlinien sinnvoll wären, oder wenn die Kohlenstoffemissionen hoch sind und abrdn langfristige Ziele und Reduktionspläne anregen will. abrdn bewertet PAIs, indem wir uns unter anderem auf die PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung beziehen. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Anlagen werden jedoch unter Umständen nicht alle PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung berücksichtigt. Wenn Fonds PAIs berücksichtigt, finden Sie dazu im Jahresbericht weitere Informationen.

Datenquellen und -verarbeitung

Datenquellen

Wir haben verschiedene Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis die ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden sollen. abrdn wendet eine Kombination der folgenden Ansätze an:



1. verschiedene öffentlich verfügbare Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die unseren Screening-Anforderungen, den Anforderungen unserer DNSH-Methodologie oder PAI-Bewertungen nicht entsprechen. Außerdem verwenden wir externe Daten, um grüne und/oder soziale Anleihen zu identifizieren und um ökologische oder soziale Umsätze über offengelegte Daten oder Schätzungen zu berechnen.
2. Auf der Grundlage unserer eigenen Erkenntnisse ergänzen wir die quantitative Methodologie mit internen Datenquellen, darunter proprietäre ESG-Scoring-Systeme, zentrale proprietäre ESG-Scores, Sektorschätzungen des wirtschaftlichen Beitrags oder offengelegte Daten über unsere eigene Einflussnahme oder unser primäres Research.

Die technischen Regulierungsstandards der EU verlangen von den Teilnehmern des Finanzmarkts, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu finden, darunter Research-Anbieter, interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen. Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern:

- Direkte Offenlegungen von Unternehmen: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, aufsichtsrechtliche Einreichungen, Unternehmenswebsites und im Rahmen von direkter Einflussnahme erlangte Informationen.
- Indirekte Offenlegungen von Unternehmen: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Daten von Branchen- und Fachverbänden und Anbietern von Finanzdaten.
- Direkte Kommunikation mit Unternehmen, wie oben beschrieben.

Wenn keine Offenlegungen eines Unternehmens verfügbar sind, greifen wir unter Umständen auf Schätzungen zurück. Diese Datensätze werden anhand von proprietären Methodologien entwickelt und umfassen Daten von Unternehmen, Vergleichsunternehmen auf Markt- und Sektorebene, Medien, NGOs, multilaterale und andere glaubwürdige Institutionen. Unsere externen Datenanbieter verwenden umfangreiche Informationen, die über verschiedene Tools und Quellen bezogen werden, darunter:

- Unternehmenswebsites
- Jahresberichte und aufsichtsrechtliche Einreichungen von Unternehmen
- Staatliche Finanzinstitute und Offenlegungen
- Anbieter von Finanzdaten
- Medien und Fachzeitschriften
- Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO)

Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten

Externe Datenquellen

Wir stellen sicher, dass unsere externen Datenquellen einen strengen Qualitätssicherungsprozess durchlaufen. Die Datengenauigkeit und die Unternehmensprofile werden durch Peer-Reviews überprüft, bevor sie in die Datenbanken aufgenommen werden. Außerdem haben unsere externen Datenanbieter eine Eskalationsmethode entwickelt, die auf Fälle Anwendung findet, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methodologie erforderlich ist.

Im Rahmen unseres Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst. Unsere Betriebsmodelle Data Governance Framework und Data Management umfassen die Anwendung von Toolkits, die Daten profilieren, die Datenherkunft erfassen und Qualitätsregeln auf Daten anwenden, die für unsere Anlageprozesse grundlegend sind. Diese Dienstleistungen werden durch Dateneigentümer und Stewards weiter ergänzt.

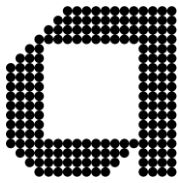
Wir haben für alle externen Datenquellen Aufzeichnungen über den Anteil der Daten, die geschätzt wurden (d. h. nicht über Unternehmensberichte verfügbar sind), und wir bemühen uns, diesen Anteil möglichst gering zu halten.

Qualitativer Bewertungsprozess

Wenn wir eine qualitative Bewertung oder Erkenntnis anwenden, folgt dieser Analyse ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.

Datenqualität

Bei externen und qualitativen Bewertungen unterscheidet sich der Anteil der offengelegten Daten für jede Position von Fall zu Fall, was von der Größe des Unternehmens und der Region, in der es tätig ist, abhängt. Beispielsweise muss ein großes europäisches Unternehmen Daten offenlegen, um aufsichtsrechtlichen Auflagen zu entsprechen, sodass in unserer Methodologie keine oder nur sehr wenige Schätzungen verwendet werden. Wenn beispielsweise für kleinere Unternehmen nur begrenzt Daten offengelegt wurden, ist es möglich, dass der Großteil des Werts der nachhaltigen Anlagen auf Schätzungen fußt. In den meisten Fällen wird in der Methodologie eine Kombination aus offengelegten Daten und Schätzungen eingesetzt, wobei in der Regel in Bezug auf ökologische Merkmale eher offengelegte Daten und in Bezug auf soziale Merkmale eher Schätzungen eingesetzt werden. Wir beziehen uns auf mehrere Datenanbieter, und die verfügbaren tatsächlichen und geschätzten Daten sind von den Anbietern abhängig. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der geschätzten Daten jedoch rund 20 %.



Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten	<p>Wir sind uns bewusst, dass die ausschließliche Verwendung von quantitativen offengelegten Daten eine Beschränkung darstellen kann, zum einen, weil es schwierig sein kann, einheitliche Daten von Unternehmen zu erhalten, und zum anderen, weil die Aufsichtsbehörden in manchen Ländern die Offenlegung dieser Daten nicht verlangen. Somit setzen wir auch unser Anlageresearch und Erkenntnisse ein, um unsere Bewertungen mit geschätzten Daten oder Bewertungen zu ergänzen. Dies kann sich jedoch von Daten unterscheiden, die später in Unternehmensberichten veröffentlicht werden oder während der Einflussnahme offengelegt werden.</p> <p>Die EU-Taxonomie konzentriert sich auf die zugrunde liegende Wirtschaftsaktivität, die mit einem ökologischen (oder in Zukunft sozialen) Ziel in Einklang steht. Die EU-Taxonomie beruht auf den nachweislich taxonomiekonformen Umsätzen, Betriebsausgaben oder Investitionsausgaben, um die Compliance nachzuweisen. Deshalb hat abrdn unsere Methode zur Berechnung der nachhaltigen Anlagen gemäß Offenlegungsverordnung an diesen Ansatz angepasst, da wir davon ausgehen, dass er der zukünftigen aufsichtsrechtlichen Richtung am ehesten entspricht.</p>
Sorgfaltspflicht	<p>Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter Fonds und Informationsmaterialien auf www.abrdn.com, unter Fonds und Informationsmaterialien.</p>
Mitwirkungspolitik	<p>Aktive Eigentümerrolle Unseres Erachtens sind eine gute Governance und Stewardship wesentlich, um eine gute Unternehmensführung und einen verantwortungsbewussten Betrieb in Bezug auf Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und das Gemeinwesen sicherzustellen. abrdn ist ferner der Ansicht, dass Märkte und Unternehmen mit Best Practices bei der Unternehmensführung und dem Risikomanagement am wahrscheinlichsten eine nachhaltige langfristige Anlageperformance erzielen werden. Als Eigentümer von Unternehmen ist die Stewardship ein selbstverständlicher Aspekt unseres Anlageansatzes, da wir von dem langfristigen Erfolg der Unternehmen im Namen unserer Kunden profitieren wollen. Unsere Fondsmanager und Analysten treffen sich regelmäßig mit der Geschäftsleitung und den nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern der Unternehmen, in die wir investieren.</p> <p>Mitwirkung zu ESG-Themen Die Zusammenarbeit mit den Managementteams der Unternehmen ist von zentraler Bedeutung und ein fester Bestandteil unseres Anlageprozesses und unseres laufenden Stewardship-Programms. Wir erhalten dadurch ein ganzheitlicheres Bild eines Unternehmens, darunter zu aktuellen und zukünftigen ESG-Risiken, die das Unternehmen steuern muss, und zu ESG-Chancen, von denen es profitieren könnte. Außerdem erhalten wir dadurch die Gelegenheit, Problembereiche anzusprechen, Best Practices vorzuschlagen und positive Veränderungen anzuregen. Die Prioritäten der Einflussnahme werden wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz des ESG House Score, in Kombination mit • Bottom-up-Researcherkenntnissen der Anlageteams über Anlageklassen hinweg und • thematischen Schwerpunktbereichen im Rahmen unserer Stewardship-Aktivitäten auf Unternehmensebene. <p>Einzelheiten dazu finden Sie in unserem Stewardship Report auf www.abrdn.com unter Nachhaltiges Investieren.</p>
Bestimmter Referenzwert	<p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen</p>